

TVK-Turnerin Steffi Gleißner gewinnt Bayer. Landespokal B 8

Viele Trainerinnen und Trainer aus dem Bayernland staunten nicht schlecht beim Betreten der Dreifach-Turnhalle des Turn- und Sportzentrums in Friedberg mit seiner angegliederten Aufwärmhalle, die mit Turngeräten vom Feinsten dauer-stationär bestückt ist, um in diesem tollen Ambiente den Landespokal der B-8-Turnerinnen des Bayerischen Turnverbandes auszuturnen. Diese Bestausstattung von Geräten erzeugte sowohl bei den Aktiven als auch bei den zahlreichen Zuschauern sofort eine Atmosphäre, von der sich auch die acht Turnerinnen des TV Ketschendorf einfangen ließen, die sich für den Landespokal Einzel der B-8-Turnerinnen qualifiziert hatten und in Friedberg eine gute Visitenkarte ihres Könnens ablieferten.

In der Wettkampfklasse 04 der weiblichen Jugend 17/18 (1989/1988) mussten die TVK-Turnerinnen Anna-Sophie Schindler und Lena Schmidt am Boden beginnen und sich einem streng agierenden Kampfgericht stellen, das ausschließlich von C-Lizenz-Inhaberinnen besetzt war, wie das auf Landesebene zwingend gefordert wird. Während es bei Anna-Sophie mit 7,40 nicht optimal lief, wurde Lena mit 8,10 die zweithöchste Wertung aller Turnerinnen dieser WK-Klasse zugesprochen. Anna-Sophie erhielt auf „Halb ein - halb aus“ über den Sprungtisch 8,70 Punkte und die gleiche Wertung auch am Stufenbarren. Lena Schmidt holte sich auf einen sehr guten ersten „Yamashita“ 9,10 Punkte und war an diesem Gerät drittbeste Turnerin. Am Stufenbarren kam keine andere B-8-Turnerin des WK 04 an Lenas schwierige Übung heran; bei einem Ausgangswert von 9,80 erreichte sie mit 9,00 Punkten das Höchstresultat, das sie durchaus noch steigern kann, wenn sie die in ihrer Kür enthaltenen Längsachsen-Drehungen „sauberer bringt“. In dem hochklassigen Feld kam Anna-Sophie Schindler bei 32,35 und gleicher Punktzahl wie im Vorjahr auf Platz fünf (2005 Platz sieben); die sehr zielstrebige Lena Schmidt, die sich 2005 noch mit Platz zwölf zufrieden geben musste, erreichte bei 33,10 eine Resultatsverbesserung von 1,55 Punkten und stieg auf den Bronzeplatz.

Im WK 05 der Frauen 19 Jahre und älter (Jg. 1987 und älter) hatte der TV Ketschendorf Cathrin Carl ins Rennen geschickt, die sich schon 2005 unter Bayerns Turnerinnen einen beachtlichen 5. Platz erkämpfen und sich jetzt in Friedberg die Silbermedaille sichern konnte. Die TVK-lerin musste an ihrem Schwachgerät Stufenbarren beginnen, hatte aber ausgerechnet hier den Grundstein gelegt für den späteren Treppchenplatz. Am Balken war sie mit 7,90 die Beste ihrer Wettkampf-Klasse, wo sie mit besonders hohen Sprüngen auffiel und dieses Risiko von den Kampfrichterinnen auch honoriert wurde. Ihre höchste Wertung erhielt Cathrin allerdings beim Sprung („Yamashita“) mit 8,95, musste aber die bessere Wertung von 9,10 der späteren Pokalsiegerin Will vom TSV Jetzendorf überlassen.

Stefanie Gleißner vom TV Ketschendorf ließ im WK 03 (Jahrgänge 1990/91) gleich vom ersten Gerät an keine Zweifel aufkommen, dass sie am Ende ganz vorne dabei sein wollte. Die sympathische TVK-Turnerin, die sich bereits im Vorjahr auf Bayerns Turnbühne mit Platz drei bewähren konnte, begann ihren Wettkampf am Stufenbarren und setzte an ihrem Paradergerät gleich die Maßstäbe für die Konkurrenz: 8,80 auf eine schwierige und sauber geturnte Übung. Am Schwebebalken begann die Ketschendorferin ihre Kür mit Durchhocken in den Spitzwinkelstütz. Im weiteren Verlauf turnte sie ohne Absteiger und erntete mit 7,35 Punkten die drittbeste Wertung. Am Boden turnte Stefanie sauber, gefiel bei ihrer Handstand-Doppeldrehung, zeigte mit Radwende – halbe Drehung – Salto vorwärts und Flick-Flack – Salto rückwärts gestreckt zwei gelungene Akroserien und ließ bei 8,20, die auf den ersten Blick wenig erscheinen, an diesem Gerät keiner anderen Turnerin den Vortritt. Auch ihre Sprungwertung konnte die TVK-Turnerin noch einmal leicht steigern auf 8,75, wobei nur zwei Turnerinnen besser benotet wurden.

Die jüngsten Turnerinnen beim Landespokal B 8 durften im WK 01, Jahrgg. 1994/95, an die Geräte. Hier turnten vom TV Ketschendorf Franciska Buron und Michelle Maldonado.

Die ersten drei Plätze gingen hart umkämpft an Turnerinnen aus Würzburg und Kulmbach, die sich ihrerseits gegen den auf den nachfolgenden Rängen einkommenden Nachwuchs deutlich behaupten konnten.

In diesem Klassefeld von 24 jungen Mädchen konnte sich Michelle Maldonado, die in dieser Klasse im Vorjahr wegen ihres Alters noch nicht starten durfte, auf Anhieb mit beachtlichen 30,55 Punkten Platz fünf sichern. Franciska Buron erreichte Platz 9, hatte mit 29,85 auch 1,65 Punkte mehr auf dem Konto als im Vorjahr, war aber mit ihrem Abschneiden nicht ganz zufrieden, weil sie eigentlich mehr kann. Nach einer überraschend guten Sprungleistung, die ihr 0,90 mehr einbrachte als im Vorjahr, kostete sie ein Absteiger am Stufenbarren nach Bückumschwung rückwärts nicht nur wertvolle 0,80 Punkte, sondern auch fünf Plätze. Michelle Maldonado zauberte wie gewohnt eine fast perfekte Bodenübung auf die Fläche und wurde mit 8,50 nur 0,05 Punkte niedriger bewertet als die spätere Siegerin Hutka von der DJK Würzburg. Zu einer besseren Wertung am Sprung fehlt Michelle immer noch der temporeiche Anlauf, um sich ganz nach vorne zu turnen. Einen spektakulären Absteiger hatte die zierliche TVK-lerin am Stufenbarren, nachdem sie vom hohen Holm abgerutscht war. Um so erstaunlicher und Beweis ihrer Selbstdisziplin war, dass sie sich bis zum nächsten Gerät, dem Schwebebalken, von ihrem Schock wieder bestens erholt hatte und mit 7,55 noch die drittbeste Wertung aller Turnerinnen dieser Altersklasse verbuchen konnte.

In der stark besetzten Klasse der 13- und 14-jährigen Turnerinnen konnte Jessica Buron vom TV Ketschendorf um die vorderen Plätze nicht eingreifen, schlug sich aber mit Platz 15 gut. Jessica hatte als bestes Gerät Stufenbarren, wo sie bei einem AW von 9,70 gute 8,10 Punkte erhalten konnte und nach diesem Gerät auf Platz fünf lag. Keine Freundschaft hingegen schloss sie an diesem Tag mit dem Schwebebalken, wo sie nach unerwartet schwacher Leistung mindestens 8 Plätze einbüßte.